

# Über Manager

**Marc Berthod\***  
über Sponsoren,  
Prozente und  
Sportmanager



**W**as studiere ich schon wieder? Genau, Sportmanagement. Aber warum genau Sportmanagement? Vielleicht, weil der Name Sport enthalten ist und ich begeisterter Sportler bin? Wohl kaum oder zumindest nicht nur. Hatte ich mich doch zu einem grossen Teil in meiner Karriere selbst gemanagt.

Gerade in meiner erfolgreichen Zeit als Skirennfahrer wurde ich oft von Sportmanagern kontaktiert. Dies unter anderem mit dem Gedanken, an meinen Sponsoringgeldern partizipieren zu können. Mag schon sein, dass sie vielleicht ein paar Prozente mehr von einem Sponsor bekommen

hätten. Die meisten von ihnen verlangten aber handkehrum von meinen Einnahmen 15 bis 20%, da stellte sich jeweils die Frage, lohnt sich das? Aus meiner Erfahrung schätzen die Sponsoren den direkten Kontakt zum Athleten. Vielleicht auch, weil sie weniger bezahlen müssen. Nein, ich denke nicht, ein Sponsor engagiert sich in den meisten Fällen, weil er selber Fan vom Sport ist.

Neue oder zusätzliche Deals waren rar und sind es auch heute noch. Dies ist auch bei den aktuellen Skicracks zu beobachten. Trotzdem vertrauen viele einem Manager. Oft frage ich mich warum, also zu sehr darf ich das nicht in Frage stellen, weil eigentlich möchte auch ich irgendwann Sportler betreuen. Aber trotzdem ist für mich der Mehrwert nicht oder nur selten ersichtlich. Gerade auch viele junge Athleten sind bereits bei einem Manager unter Vertrag. Kleiner Tipp: Achtet

unter anderem auf die Vertragslaufzeiten und Kündigungsbedingungen, gerade kürzlich kam mir eine Geschichte zu Ohren, bei der sich angeblich die Vertragslaufzeit automatisch um vier Jahre verlängert hat. Irgendwie war und bin ich mit dem Angebot seitens der Sportmanager nicht richtig zufrieden. Schon länger mache ich mir Gedanken, wie die Sportler bestergestellt werden könnten, ohne dass sich die Arbeit als Sportmanager einschränkt. Die Antwort habe ich leider noch nicht gefunden. Ich glaube das ist mein Anreiz, mich intensiv im Studium mit Sportmanagement zu befassen, um eine aus meiner Sicht bessere Lösung zu finden. Gewisse Ansatzideen sind so langsam vorhanden, ich bin selber gespannt, ob diese den Weg in die Praxis finden werden.

\* Marc Berthod war bis 2016 aktiver Skirennfahrer. In seiner Kolumne schreibt er über das Leben nach dem Spitzensport.